

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATES

Sitzung vom 04.04.2017

Bürgermeister Tjaden begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, Herrn Schnekenburger vom Schwarzwälder Boten, die Kindergartenleitungen Frau Dieterle und Frau Kühnell sowie Herrn Geschäftsführer Städler und Herrn Regionalleiter Blocher von der Firma Badische Rheingas GmbH.

In der **Bürgerfragestunde** wurden keine Fragen gestellt.

Bürgermeister Tjaden informierte vorab über folgende Themen:

Die Gemeinde hat eine Zusage zum **Landessanierungsprogramm (LSP) „Winzeln Ortskern“** mit einem möglichen Zuschuss von 600.000 € und einem Förderrahmen von 1 Mio. € erhalten. Die formellen Voraussetzungen zum Beginn des LSP werden nun in die Wege geleitet. Diese Nachricht ist sehr erfreulich und ein positiver und wichtiger Meilenstein für die Entwicklung des Ortskerns Winzeln in den nächsten Jahren.

Die Ausräumarbeiten zum **Abbruch des Gasthauses Krone** in der Hauptstraße in Fluorn haben begonnen und die Baumaßnahme Rötenberger Straße ist in vollem Gange, Bilder wurden bereits im letzten Amtsblatt veröffentlicht.

Neben der Apotheke in Winzeln wurden mittlerweile Grundstücke für die Errichtung eines **altersgerechten Wohnens** erworben, zu den Grundstücksverhandlungen mit der Diözesanverwaltung Rottenburg wird eine Rückmeldung im Juni erwartet. Anschließend kann das Projekt in Zusammenarbeit mit den beteiligten und Interessierten Bürgerinnen und Bürgern weitergeführt werden.

Die Feuerwehr lädt zur **Fahrzeugweihe am 30.04.2017** ein und bittet den Termin vorzumerken. Dazu werden auch Gäste aus unserer Partnergemeinde Schönau a. d. Triesting in Österreich erwartet.

Beim Tagesordnungspunkt **Bausachen** stimmt der Gemeinderat dem Antrag zur Nutzungsänderung des Gebäudes in der Oberndorfer Straße 21 in Winzeln von Ewald Schmid zu einem Geräteschuppen zu. Dem Bauvorhaben Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in der Bergstraße in Fluorn von Daniel Rempp wird ebenfalls zugestimmt.

Zur **Verlegung der Gasleitung in der Rötenberger Straße** in Fluorn stellt Herr Städler zunächst die Firma Rheingas anhand einer Präsentation vor und betont, dass ein Gasleitungsnetz eine zukunftsfähige Infrastruktur bietet. Die Verwaltung schlägt vor an dem Gesamtkonzept des sukzessiven Ausbaus des Gasnetzes festzuhalten, um langfristig die Verbindung der Leitungen zu einer flächendeckenden Versorgung zu sichern. Voraussetzung für die Verlegung der Gasleitung in der Rötenberger Straße ist ein Baukostenzuschuss von rund 61.000 € zuzüglich Mehrwertsteuer mit einer garantierten Rückvergütung von 1.150 € netto pro Hausanschluss. Wichtig ist der Gemeinde den Bürgern eine Wahl zwischen den Heizmöglichkeiten zu bieten. Die Leitungen halten bis zu 70 Jahre, wenn sie gut gewartet werden. Mit der Sanierung der Rötenberger Straße bietet sich eine kostengünstige Möglichkeit die Gasleitung zu legen. Leerrohre für den Breitbandausbau mit möglichem Glasfaseranschluss werden bei der Baumaßnahme ebenfalls mit berücksichtigt. Die Firma Rheingas sichert zu, dass bereits 10 Anlieger Interesse am Gasanschluss gemeldet haben. Nach Diskussion im Gemeinderat über das Kosten-Nutzen-Verhältnis spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Verlegung der Gasleitung in der Rötenberger Straße aus.

Zur **Vergabe der Erschließung** von weiteren Bauplätzen im Baugebiet Auhalde Mitte und zur Erschließung der Verbindungsstraße zwischen der Abzweigung der Schönauer Straße zum Rainweg stellt Herr Weisser die formale Prüfung der eingegangenen Angebote vor. Der Gemeinderat vergibt im Rahmen des Haushaltsplanes 2017 die Erschließung der beiden Erschließungsmaßnahmen an den günstigsten Bieter Heim GmbH aus Fluorn-Winzeln mit einer Angebotssumme von 334.213,29 €. Die Installation der Wasserleitung in beiden Bereichen wird einstimmig an die Firma Rack

Rohrleitungsbau aus Renquishausen als günstigster Bieter mit einer Angebotssumme von 21.106,22 € vergeben.

Zur **Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/2018** stellt Frau Kaufmann vor, dass die flexiblen Angebote in beiden Kindergärten den Bedarf für Kinder über 3 Jahren sowie für Kinder unter 3 Jahren decken. Die Gruppen sollten wie bisher weitergeführt werden, allerdings wird vorgeschlagen in Winzeln zusätzlich zur Kinderkrippe 5 Plätze für Kinder ab 2,5 Jahren in einer altersgemischten Gruppe im Kindergarten einzurichten und damit das Angebot in Winzeln weiter aus zu weiten. In Fluorn gibt es dieses Angebot bereits. Die Mittagsbetreuung in der Regelgruppe morgens und mittags von 14 bis 16 Uhr ist weiterhin im Kindergarten Winzeln möglich. Im Kindergarten Fluorn ist die Mittagsbetreuung seit letztem Kindergartenjahr nicht mehr bedarfsgerecht, weil damals nur 3 Kinder angemeldet waren und nach dem Ergebnis der aktuellen Umfrage die Eltern von lediglich 3 Kindern Bedarf angemeldet haben.

Zum Mittagessen wurde vor einigen Wochen in beiden Kindergärten eine Umfrage gestartet. Die Beteiligung war sehr positiv und das Ergebnis zeigt, dass sich die Gemeindeverwaltung und die Kindergärten im nächsten Jahr mit den Voraussetzungen und den Möglichkeiten zum Angebot eines Mittagessens in den Kindergärten befassen werden.

Der Gemeinderat beschließt, die beiden Gruppen im Kindergarten Fluorn und die 3 Gruppen und die Kinderkrippe im Kleine WELTentdecker Kindergarten Winzeln wie vorgeschlagen weiterzuführen.

Zum **Pilotprojekt „Raum für Gespräche“** spricht sich der Gemeinderat einstimmig für das neue Modell des Projektes durch die 3 Säulen „Elternberatung“, „Information“ und „Begegnung“ aus.

Die Verwaltung bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Kindergartenleitungen, die gemeinsam dieses Projekt starten. Die Kindergärten bieten damit ein tolles zusätzliches Angebot für Eltern.

Zur **Anpassung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2017/18** wird darüber informiert, dass die Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge für das nächste Kindergartenjahr noch nicht veröffentlicht wurden, allerdings war letztes Jahr bereits eine mögliche freiwillige Anpassung für 2017/18 von 1 % bis 8 % zusätzlich zur vorgesehenen Erhöhung vorgeschlagen wegen der deutlichen Einkommensverbesserungen für die Erzieherinnen im Rahmen der Tarifverhandlungen. Von dieser Möglichkeit wurde bisher kein Gebrauch gemacht, deswegen schlägt die Verwaltung vor dieses Jahr für 2017/18 vorsorglich eine Anpassung von mindestens 3 % vorzunehmen, um zukünftig nicht zu weit von den Empfehlungen abzuweichen. Insgesamt wird landesweit angestrebt rund 20% der Betriebsausgaben der Kindergärten durch Elternbeiträge abzudecken. Fluorn-Winzeln liegt im Durchschnitt der letzten 5 Jahre bei knapp 13% Kostendeckung.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde ein Alternativvorschlag zur Gebührenregelung eingebracht, welcher nur minimal von den vorgeschlagenen Gebühren abweicht, aber auf einem logischeren und nachvollziehbareren Aufbau basiert. Durch diese Anpassung soll zukünftig ein fester Faktor für ein Kind in jeder Gruppe festgelegt werden, an dem jeweils die Sozialstaffelung von 2 bis 4 und mehr Kinder mit 75%, 50% und 20% abgestuft werden. Den Überblick über die Anpassung der Kindergartengebühren wird gesondert im Amtsblatt veröffentlicht.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges** informiert Bürgermeister Tjaden über die **Waldbegehung** am vergangenen Freitag, 31.03.2017 mit Vorstellung der beiden Bachelorarbeiten über den hohen Wildverbiss im Gemeindewald Fluorn-Winzeln. Wichtig sei zukünftig weiterhin das Ziel im Blick zu haben, den Wildverbiss im Gemeindewald zu senken, um mögliche Schäden im Wald zu vermeiden. Mehr dazu in einem gesonderten Bericht.

Weiterhin wird über die **Verlegung der Grüngutannahmestelle** vom Gewerbegebiet Fichtenäcker ins Gewerbegebiet Eisenschorn berichtet, eine entsprechende Information dazu wird im Amtsblatt gesondert veröffentlicht.